



Juli 2021

Liebe Leserinnen und Leser, wir freuen uns, dass Sie die neue Ausgabe unseres Japan-Newsletter lesen!

Der Sommer ist da, und endlich auch wieder die Saison für viele Unternehmungen im Freien!

Bei uns machen sich Wetter und Impffortschritte bemerkbar, die Infektionszahlen gehen zurück, viele Menschen in Deutschland planen ihren Urlaub. Auch in Japan nimmt die Reiselust zu, denn auch hier bessert sich die Pandemie-Situation. Und auch die Impfkampagne geht nun mit Riesenschritten voran: 1 Million Impfungen werden nun täglich verabreicht.

Manches, was im letzten Jahr nicht möglich war, kann man nun wieder unternehmen, ob Themenparks, Konzerte oder Museumsbesuche. Und auch die Routen auf den Fuji sind nun wieder größtenteils offen, nachdem der Aufstieg [im vergangenen Jahr nicht möglich](#) war.

Wir bei JNTO haben wieder fleißig an unserem Blog gearbeitet und haben neue Inhalte eingestellt – die finden Sie wieder [im Blog auf unserer Website](#).

Ganz herzlich,

Ihr JNTO-Team

News Updates zur Einreise und Flugverbindungen:

Einreise von ausländischen Besucherinnen und Besucher weiterhin ausgesetzt

Der Ende Dezember verhängte Einreisestopp nach Japan dauert weiter an. Immerhin sind die Infektionszahlen wieder stark gesunken, und nur noch über eine Provinz ist weiterhin der Notstand verhängt. Eine winzigkleine Lockerung wurde neu eingeführt: wer aus Deutschland mit dem Resident Status nach Japan einreisen darf, muss seit 1. Juli nicht mehr für drei Tage nach Ankunft in ein Quarantäne-Hotel, sondern darf die 14-tägige Quarantäne-Frist gleich zu Hause verbringen.

Da wir auch immer wieder entsprechende Hinweise von Fluggesellschaften bekommen, hier noch einmal die dringende Bitte: Alle, die unter den bestehenden strengen Bestimmungen dennoch einreisen dürfen, bitte erkundigen Sie sich unbedingt bei der Japanischen Botschaft oder den Japanischen Generalkonsulaten, in welcher Form der PCR-Test vorgelegt werden muss. Immer wieder müssen Fluggesellschaften Passagiere abweisen, weil das Zertifikat nicht den Bestimmungen entspricht. Das japanische Gesundheitsministerium (Ministry of Health Labor & Welfare (MHLW) schreibt das folgende Test-Formular vor (deutsche Bescheinigung der Testung auf COVID 19): [zum Formular](#)

Weitere Informationen finden Sie [auf der Seite des japanischen Ministry of Foreign Affairs](#).

Flugverbindungen

Lufthansa hat die Zahl der Flugverbindungen bislang nicht erweitert. Vorerst fliegt Lufthansa Tokyo Haneda weiterhin dreimal pro Woche ab Frankfurt an.

ANA All Nippon Airways fliegt weiterhin täglich von Frankfurt nach Tokyo/Haneda. Der Abendflug zwischen Frankfurt und Tokyo, die Flüge von Düsseldorf und München nach Tokyo bleiben weiterhin ausgesetzt.

Japan Airlines bietet weiterhin drei Abflüge pro Woche von Frankfurt nach Tokyo Narita.

Finnair hat nach wie vor drei Verbindungen pro Woche von Helsinki nach Tokyo Narita, und weitere Verbindungen im Codeshare mit Japan Airlines, alle mit Zubringern von Deutschland.

Maximal 10.000 Zuschauer in den Olympia-Stadien



Japans Premierminister Suga hat den Ausnahmezustand für Tokyo aufgehoben. Für die Hauptstadt gilt jedoch noch bis zum 11. Juli der Quasi-Notstand, somit hat Gouverneurin Yuriko Koike weiterhin die Möglichkeit, lokal begrenzte Maßnahmen zu ergreifen. Da die Olympischen Spiele bald beginnen sollen, wurde nun ein Konzept für Zuschauer bei den Sportveranstaltungen erstellt. Bislang stand einzig fest, dass „Tokyo 2020“ ohne internationales Publikum stattfinden muss.

Nun scheint sich die Regierung knapp einen Monat vor der Eröffnung auf folgende Formel für Großveranstaltungen geeinigt zu haben: 50% der Stadionkapazität und maximal 10.000 Zuschauer. Die kleinere Zahl ist entscheidend: Für Stadien, die bis zu 20.000 Zuschauer fassen, gilt die 50%-Regel und für größere Stadien die 10.000er-Regel. Ins 64.000 Zuschauer fassende Olympiastadion in Tokyo dürfen also 10.000 Personen. Diese Formel soll im Juli und August gelten, also für die gesamte Zeit der Olympischen Spiele. Eine Voraussetzung für diese Regelung ist, dass der Notstand, beziehungsweise der Quasi-Notstand aufgehoben ist.

Die Zahl von 10.000 Zuschauern ist somit ein Kompromiss. Die Regierung berücksichtigt damit den Wunsch nach Stimmung in den Stadien, ohne dabei die Gesundheitsrisiken zu ignorieren. In Japan hat sich die epidemiologische Lage in den vergangenen Wochen stabilisiert. Die Lage bleibt jedoch fragil. Noch sind nicht genug Menschen geimpft. Es lauert weiterhin die Gefahr eines Anstiegs und eines erneuten Notstandes während der Olympischen Spiele.

Alle Infos zu den Olympischen Spielen in Tokyo finden Sie hier auf der [Seite der Olympischen Spiele](#)